

SPORT IN KÜRZE

Ruggell und Vaduz weiter ungeschlagen

SCHIESSEN – Die Auftritte von Wil I und Ruggell in der Nationalliga B Gruppe Ost waren auch in der 2. Runde der Luftgewehr-Mannschaftsmeisterschaft souverän. Gegen Zürich-Stadt, neben Ruggell grösster Konkurrent im Kampf um den Aufstieg, gewann Wil klar mit 1543:1525. Damit dürfte nach der neuerlichen Niederlage der Zürcher einer der Aufstiegsanwärter aus dem Rennen sein. Mit dem genau gleichen Resultat, nämlich 1543, sicherte sich Ruggell den Sieg gegen Region Schaffhausen. Das Kopf-an-Kopf-Rennen der beiden OSPSV-Team fand somit seine Fortsetzung. Die direkte Begegnung der beiden Spitzenteams dürfte die Entscheidung für den Einzug in die Auf-/Abstiegsrunde bringen. Sowohl Wil I wie auch Ruggell bewegen sich derzeit auf dem Niveau der Nationalliga A.

In der 2. Liga Gruppe 4 präsentiert sich Vaduz als Mass aller Dinge. Gegen den ehemaligen Spitzenverein Blatten Malteris gewannen die Residenzler mit 1502:1456. Kein Team in der Gruppe 4 kann derzeit den Liechtensteinern das Wasser reichen. Wenn sich die Vaduzer keine Schwächen leisten, dürften sie die beiden Verfolger und ebenfalls verlustpunktlosen MS Guggisberg und Domat/Ems in Schach halten. Alles andere als der Wiederaufstieg von Vaduz in die 1. Liga wäre eine grosse Überraschung. (bb)

Schwimmen: Langstrecken-WM in Dubai
10 km, Männer: 1. Thomas Lurz (De) 1:54:38.0, 2. Alan Bircher (Gb) 0:06.8 zurück, 3. Danil Serebrennikow (Russ) 24.8.
Frauen: 1. Britta Kamrau (De) 2:07:51.7, 2. Jana Pechanová (Tsch) 1.1, 3. Lauren McArndt (Au) 1.8.

Basketball: NBA-Resultate
Los Angeles Lakers – New Orleans Hornets 89:76. Sacramento Kings – Minnesota Timberwolves 110:121. Miami Heat – Boston Celtics 106:104. Toronto Raptors – Washington Wizards 109:114. Seattle Super Sonics – Indiana Pacers 103:95. Portland Trailblazers – New Jersey Nets 83:71. Los Angeles Clippers – Golden State Warriors 103:91.

Sie kam, sah und siegte

Janica Kostelic relativiert: «Das ist doch nichts gegen Armstrong oder Maier»

ASPEN – Der Ausfall im zweiten Slalom am Sonntag und die in Aspen (USA) noch erfolgreichere Finnen Tanja Poutiainen ändern nichts daran: Nach nur vier Weltcup-Rennen verneigt sich die Skiwelt schon wieder vor Janica Kostelic.

• David Bernold, Aspen

Der «Wiederauferstandenen» schienen die Lobeshymnen nach ihrem Slalom-Sieg am Samstag, 630 Tage nach dem zuvor letzten Triumph (8. März 2003 in Are/Sd), fast peinlich zu sein. Sie relativierte den Stellenwert ihrer Rückkehr und wollte nichts wissen von «einem der grössten Comebacks der Sportgeschichte». Vergleiche mit Lance Armstrong oder Hermann Maier schlug sie in den Wind. Ihre Zeit der Rekonvaleszenz sei nichts gewesen gegen das, was der an Krebs erkrankte Amerikaner und der nach dem schweren Motorradunfall zurückgekehrte Salzburger hätten durchmachen müssen.

Müdigkeit und zittrige Hände

Gleichwohl bagatellisiert Janica Kostelic ihre schwierige Zeit nicht. «In der ich vorerst nicht wusste, was los war. Mir war nur klar, dass es abnormal ist, wenn du als junge Frau immer müde bist und dir die Hände zittern.» Entdeckt wurde das Übel, die nicht richtig funktionierende

Schilddrüse, bei einer Untersuchung nach dem Weltcup-Final im März 2003 in Kvitfjell/Hafjell (No). «Doch auch nach der Diagnose blieben wir verunsichert und wussten nicht, was wir tun sollten», erinnert sich die 22-Jährige.

Klarheit herrschte erst nach Kontakten mit der slowakischen Schwimmerin Martina Moravcova und der amerikanischen Sprinterin Gail Devers, welche die gleichen gesundheitlichen Probleme hatten. Im letzten Februar wurde schliesslich die Schilddrüse operativ entfernt. «Nach der Operation war ich nur noch Haut und Knochen», erzählt Janica Kostelic, die mittlerweile ihr «Kampfgewicht» wieder erreicht hat. Ihren Hormonhaushalt bringt sie mit Medikamenten ins Lot. «Ich weiss, dass ich jetzt ein Leben lang Pillen schlucken muss. Ich nehme sie jeden Morgen wie andere ihren Kaffee trinken.»

Ihre grandiose Rückkehr auf die Weltcup-Bühne erklärt Janica Kostelic mit ihrem grossen Talent. Dass sie nach ihren langen, gesundheitsbedingten Absenzen jeweils derart schnell wieder ganz vorne in den Ranglisten aufsteigt, erweckt bei den Gegnerinnen verständlicherweise nicht nur Bewunderung, sondern lässt da und dort im Geheimen wohl auch Neid aufkommen. Die Doppel-Weltmeisterin von St. Moritz ist sich darüber im Klaren, ja hat Verständnis dafür. «Ich kann mich gut in



Die Kroatin Janica Kostelic hat sich eindrucksvoll zurückgemeldet.

die Lage der anderen Fahrerinnen versetzen. Das ist doch so, wie wenn dir als Slalomspezialistin plötzlich eine Allrounderin um die Ohren fahren würde.» Janica Kostelic hofft, der Konkurrenz bald nicht mehr nur im Slalom «um die Ohren zu fahren». «17 meiner 20 Siege, neben drei gewonnenen Kombinationen, habe ich

im Slalom errungen. Das ist doch irgendwie deprimierend, oder nicht?», gibt sie sich selbstkritisch. Dass sie auch im Riesenslalom und im Super-G zum Gewinnen befähigt ist, hat sie mit Gold und Silber an den Olympischen Spielen 2002 gezeigt. Im Weltcup dürfte es nur noch eine Frage der Zeit sein.

FUSSBALL

6. LKW-Nikolaus-Hallenturnier des FC Triesenberg

Der FC Triesenberg führt am kommenden Wochenende (4./5. Dezember 2004) das 6. LKW-Nikolaus-Hallenturnier für C-, D- und E-Junioren in der Turnhalle Oberguer durch. An diesem erstklassigen Nachwuchsevent nehmen 7 C-, 16 D- und 19 E-Junioren aus Liechtenstein und der Schweiz teil. Am Samstag kämpfen von 9 bis 16.49 Uhr die D-Junioren um den Sieg. Ebenfalls am Samstag ermitteln die C-Junioren von 17.30 bis 20.59 Uhr das stärkste Team. Am Sonntag sind dann von 9 bis 18.59 Uhr die E-Junioren an der Reihe. Der FC Triesenberg und die teilnehmenden Junioren würden sich über ein reges Zuschauerinteresse freuen. Für das leibliche Wohl wird in der Festwirtschaft gesorgt. (FC Triesenberg)

6. LKW-Nikolaus-Hallenturnier für C-, D- und E-Junioren
Samstag, 4. Dezember 2004 D-Junioren
Gruppe 1: 9 Uhr bis 10.49 Uhr
Gruppe 2: 11.30 Uhr bis 14.14 Uhr
Gruppe 3: 15 Uhr bis 16.49 Uhr
Samstag, 4. Dezember 2004 C-Junioren
Gruppe 1: 17.30 bis 20.59 Uhr
Sonntag, 5. Dezember 2004 E-Junioren
Gruppe 1: 9 Uhr bis 11.29 Uhr
Gruppe 2: 12.15 Uhr bis 14.44 Uhr
Gruppe 3: 15.30 Uhr bis 18.59 Uhr

Baric hat die Nase voll

Knapp anderthalb Monate nach seinem Engagement als Sportdirektor von Dinamo Zagreb gibt Otto Baric den Posten bereits wieder ab. Der 71-jährige Kroat, der nach der EM 2004 als Nationaltrainer Kroatiens zurückgetreten war, erklärte, er habe seine Ideen nicht umsetzen können. (si)

Gremio steigt ab

Ein Jahr nach dem hundertjährigen Bestehen des Klubs muss Gremio Porto Alegre zum zweiten Mal nach 1983 den Gang in die zweite Liga Brasiliens antreten. (si)

Nachwuchskeeper tot

Argentiniens Fussball beklagt einen weiteren tragischen Todesfall. Lucas Molina, Ersatzgoalie von Independiente Buenos Aires, erlag im Alter von nur 20 Jahren in seiner Wohnung einem Herzinfarkt. (si)

Grosszügige Spende übergeben

Spieler des FC Vaduz spenden dem Behindertenverband

VADUZ – Anlässlich des Spitzenspiels des FC Vaduz gegen Yverdon-Sport FC vom vergangenen Sonntag übergab der Mannschaftskapitän der 1. Mannschaft des FC Vaduz Martin Stocklase dem liechtensteinischen Behindertenverband, vertreten durch Präsident Benedikt Marxer, eine Spende in der Höhe von 3000 Franken.

Für die Unterstützung, die der ganzen Mannschaft durch die Gemeinde, das Land und dem ganzen Umfeld in Liechtenstein in den letzten Jahren entgegengebracht wurde, möchten sich die Spieler des FC Vaduz bedanken – man wolle etwas zurückgeben. Es war schon immer ein grosses Anliegen, dies zu tun. Den liechtensteinischen Behindertenverband habe man aus-



Unser Bild zeigt den Captain der 1. Mannschaft des FC Vaduz, Martin Stocklase bei der Übergabe des Schecks an den Präsidenten des Liechtensteinischen Behindertenverbands, Benedikt Marxer.

gewählt, da man eine in Liechtenstein ansässige Vereinigung mit sozialem Charakter unterstützen möchte. Die Spende wurde aus der Mannschaftskasse finanziert, die sich über die Jahre mit Spenden

von Sponsoren, Geldern von Gönnern (u.a. vom Mannschaftsarzt Dr. van Frank) und Spielereinnahmen gefüllt hat.

Benedikt Marxer bedankte sich im Namen der Behindertensport-

gruppe des liechtensteinischen Behindertenverbandes bei den Spielern der 1. Mannschaft und wünschte den Spielern alles Gute in der laufenden Saison. (FC Vaduz)

CHALLENGE LEAGUE – RÜCKRUNDEN-SPIELPLAN 2004/05

Auftakt in Meyrin		den FC Chiasso empfängt, startet mit dem Auswärtsspiel in Meyrin in die Rückrunde. Die 18. Runde wird vom 18. bis 20. Februar 2005 gespielt. (rob)	
	18. Runde, Freitag bis Sonntag, 18. bis 20. Februar 2005: Meyrin – Vaduz, YF Juventus – Lugano, Winterthur – Yverdon, La Chaux-de-Fonds – Luzern, Kriens – Concordia Basel, Baulmes – Sion, Bellinzona – Bulle, Wohlen – Wil, Baden – Chiasso.		– Wohlen, Winterthur – Bellinzona, La Chaux-de-Fonds – Baulmes, Chiasso – Kriens, Lugano – Bulle, Yverdon – Sion, Luzern – Concordia Basel.
	19. Runde, Freitag bis Sonntag, 25. bis 27. Februar: Chiasso – Meyrin, Vaduz – YF Juventus, Lugano – Winterthur, Yverdon – La Chaux-de-Fonds, Luzern – Kriens, Baulmes – Concordia Basel, Sion – Bellinzona, Bulle – Wohlen, Wil – Baden.		31. Runde, Freitag/Samstag, 13./14. Mai: Concordia Basel – Vaduz, Sion – Meyrin, Bulle – YF Juventus, Wil – Winterthur, Baden – La Chaux-de-Fonds, Wohlen – Kriens, Bellinzona – Baulmes, Yverdon – Chiasso, Lugano – Lugano.
	20. Runde, Freitag bis Sonntag, 4. bis 6. März: Winterthur – Vaduz, YF Juventus – Meyrin, Wil – Chiasso, La Chaux-de-Fonds – Lugano, Kriens – Yverdon, Baulmes – Luzern, Bellinzona – Concordia Basel, Wohlen – Sion, Baden – Bulle.		32. Runde, Mittwoch, 18. Mai: Vaduz – Lugano, Meyrin – Yverdon, YF Juventus – Luzern, Winterthur – Concordia Basel, La Chaux-de-Fonds – Sion, Kriens – Bulle, Baulmes – Wil, Bellinzona – Baden, Chiasso – Wohlen.
	21. Runde, Freitag bis Sonntag, 11. bis 13. März: Chiasso – YF Juventus, Meyrin – Winterthur, Vaduz – La Chaux-de-Fonds, Lugano – Kriens, Yverdon – Baulmes, Luzern – Bellinzona, Concordia Basel – Wohlen, Sion – Baden, Bulle – Wil.		33. Runde, Samstag/Sonntag, 21./22. Mai: Yverdon – Vaduz, Lugano – Meyrin, Concordia Basel – YF Juventus, Sion – Winterthur, Bulle – La Chaux-de-Fonds, Wil – Kriens, Baden – Baulmes, Wohlen – Bellinzona, Lugano – Chiasso.
	22. Runde, Freitag bis Sonntag, 18. bis 20. März: Kriens – Vaduz, La Chaux-de-Fonds – Meyrin, Winterthur – YF Juventus, Bulle – Chiasso, Baulmes – Lugano, Bellinzona – Yverdon, Wohlen – Luzern, Baden – Concordia Basel, Wil – Sion.		34. Runde, Freitag bis Sonntag, 27. bis 29. Mai: Chiasso – Vaduz, Lugano – Meyrin, Yverdon – YF Juventus, Luzern – Winterthur, La Chaux-de-Fonds – Concordia Basel, Sion – Kriens, Bulle – Baulmes, Wil – Bellinzona, Baden – Wohlen.
	23. Runde, Mittwoch/Donnerstag/Samstag, 23./24./26. März: Chiasso – Vaduz, La Chaux-de-Fonds, Winterthur – Kriens, YF Juventus – Baulmes, Meyrin – Bellinzona, Vaduz – Wohlen, Lugano – Baden, Yverdon – Wil, Luzern – Bulle, Concordia Basel – Sion.		
	24. Runde, Freitag bis Sonntag, 1. bis 3. April: Vaduz – Baulmes, Meyrin – Kriens, YF Juventus – La Chaux-de-Fonds, Chiasso – Winterthur, Lugano – Bellinzona, Yverdon – Wohlen, Luzern – Baden, Concordia Basel – Wil, Sion – Bulle.		
	25. Runde, Freitag bis Sonntag, 8. bis 10. April: Bellinzona – Vaduz, Baulmes – Meyrin, YF Juventus – Kriens, La Chaux-de-Fonds – Winterthur, Sion – Chiasso, Wohlen – Lugano, Baden – Yverdon, Wil – Luzern, Bulle – Concordia Basel.		
	26. Runde, Freitag bis Sonntag, 15. bis 17. April: Vaduz – Wil, Meyrin – Baden, YF Juventus –		